

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 89

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3, Pr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour séries d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Kanton Aargau. Das Rechtsdomizil bei Herrn Thierarzt Joh. Meyer in Frick ist erloschen; an dessen Stelle hat Herr G. L. Stierli, Fürspreh in Aarau, das Rechtsdomizil für den genannten Kanton übernommen.
Dresden, den 24. März 1897.
(D. 23) Die General-Direktion: Roemer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 24. März. Witve Wilhelmine Madoerin, geb. Glaser, und Fritz Madoerin, Sohn, beide von Basel, in Zürich II, haben unter der Firma **W. Madoerin & Sohn** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Delikatessen und Kolonialwaren. Beicherweg 37.

24. März. Die Firma **Alfred Baumann** in Zürich V (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. Inhaber der Firma **H. Strässler-Hauser** in Zürich V ist Heinrich Strässler-Hauser, von Eglisau, in Zürich V. Mercerie- und Kolonialwaren. Zollikerstrasse 165.

24. März. Der Verwaltungsrat der **Schlossbrauerei Nürensdorf** in Nürensdorf (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. vom 2. Februar 1897, pag. 117) hat als Direktor gewählt Eugen Mattmann, von Kriens (Luzern), in Nürensdorf, und ihm rechtsverbindliche Unterschrift erteilt.

25. März. Die Firma **C. Jung & Co** in Ulterengstringen (S. H. A. B. vom 2. Januar 1897, pag. 1) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Carl Junge, von Jena (Thüringen), und Goar Küng, von Althäusern (Aargau), beide in Weiningen, haben unter der Firma **C. Jung & Küng** in Weiningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Jung & Co» übernimmt. Baugeschäft und Baumaterialien. Im Unterdorf.

25. März. Alois Waltzer, von Wattweiler (Elsass), in Zürich III, und Ernst Feer-Sieber, von Aarau, in Zürich V, haben unter der Firma **Waltzer & Feer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Architektur- und Baugeschäft. Sihlstrasse 95.

25. März. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juli 1896 haben die Aktionäre der **Leihkasse Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. vom 2. Dezember 1893, pag. 1023) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, nach welcher den bisherigen Publikationen gegenüber zu konstatieren ist, dass das Gesellschaftskapital nunmehr dreihundertzwanzigtausend (Fr. 320,000) Franken beträgt und eingeteilt ist in 640 auf den Inhaber lautende und voll-embezahlte Aktien à 500 Fr. jede. In der Vertretung und Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift — einzeln durch Präsident und Vizepräsident der Direktion: Heinrich Landis und August Hiestand, sowie des Verwalters Heinrich Schmid — sind keine Aenderungen zu konstatieren.

25. März. Inhaber der Firma **G. Morf** in Zürich V ist Gottlieb Morf, von Wangen, in Zürich V. Buchdruckerei, Geschäftsbücher und Buchbinderarbeiten. Hofstrasse 29.

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **M. Maurer** in Innertkirchen ist Melchior Maurer, Johanns Sohn, von Schattenthal, wohnhaft im Hof, zu Innertkirchen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung in Kolonial-, Eisen- und Seiler-Waren.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Eduard Küpfer** in Solothurn ist Eduard Küpfer, Eduards sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Lampen- und Blechwarenhandlung und Bauspenglerei. Geschäftslokal: Stalden Nr. 70.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 26. März. Die Firma **Frau Bosshardt-Gnädinger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 10. Oktober 1893, pag. 879) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

26. März. Inhaberin der Firma **Frieda Gnädinger** in Schaffhausen ist Frieda Gnädinger, von Ramsen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Haus zum grossen Engels.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität** in Baden hat in der Generalversammlung vom 20. März 1897 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 292 vom 29. November 1895, pag. 1218) publizierten Thatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird auf sechs Millionen Franken erhöht, eingeteilt in dreitausend Inhaberaktien zu je zweitausend Franken Nennwert.

Bezirk Rheinfelden.

24. März. Die Firma **Treier Notar** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1887, pag. 943) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 26. März. Inhaber der Firma **Bernhard Köchli** in Kienberg-Bichelsee ist Bernhard Köchli, von Sarmentorf, wohnhaft in Kienberg. Stickerei, Ferggerei und Garnhandel.

26. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Berg & Umgebung**, mit Sitz in Berg (S. H. A. B. Nr. 102 vom 16. April 1895, pag. 432), hat am 14. Februar 1897 ihre Statuten teilweise revidiert, wodurch das Rechnungswesen fixiert wurde, Gewinn oder Verlust auf die Anteilscheine zu repartieren sind und letztere bei Austritten vor sechs Jahren à dato erlöschen, nebst einigen kleinern Verbesserungen. Für den als Aktuar ausgetretenen J. Karl Bühler wurde Conrad Brauchli in Bergersweilen als Aktuar ernannt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1897. 26. marzo. La società in nome collettivo **Vassalli e Slec in liq^{ne}** in Calprino (F. u. s. di c. del 2 marzo 1895, n° 53, pag. 221 et 24 luglio 1896, n° 209, pag. 864), è cancellata, la sua liquidazione essendo terminata.

26. marzo. Romilio Vassalli, fu Salvatore, di Riva S. Vitale, domiciliato a Calprino, e Giuseppe Sailer, di Antonio, di Eichbühl (Wurtemberg), pure domiciliato a Calprino, hanno costituito in Calprino sotto la ragione sociale **Vassalli e Sailer** una società in nome collettivo, incominciata il 1° gennaio 1897. Genere di commercio: Fabbrica di birra luganese a vapore.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1897. 25 mars. Sous la raison sociale **Société de l'Hôtel des Bains et des Baux Minérales de Gimel**, il a été constitué une société anonyme ayant pour but l'exploitation et le commerce de l'eau ferrugineuse de la source du Moulin et de l'eau alcaline de la source de la Rosière, ainsi que de toute autre source qu'elle jugerait bon d'exploiter, puis la construction et l'exploitation d'un hôtel par gérance ou par location. Les sources du Moulin et de la Rosière sont propriété de la société. Les statuts sont datés du 4 mars 1897. Le siège de la société est à Gimel. Sa durée est illimitée. Les publications de la société seront faites dans les «Feuilles des avis officiels des cantons de Vaud et de Genève». Le capital social est fixé à cent cinquante mille francs, divisé en sept cent cinquante actions de deux cents francs chacune. Les titres d'actions sont au porteur. Le capital social pourra être augmenté, si les besoins l'exigent par une nouvelle émission d'actions. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres au moins et de douze au plus, élus par l'assemblée générale, renouvelés chaque année par tiers et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Le président est Emile Dind, docteur médecin; le secrétaire est Frédéric Seiler, chimiste cantonal, les deux domiciliés à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1897. 24 mars. Dans son assemblée du 23 janvier 1897, l'association la **Laiterie de Gorgier**, à Gorgier (F. o. s. du c. des 22 mars 1892, n° 70 et 12 septembre 1896, n° 255), a nommé son comité comme suit: Jules Alber, président; Henri Lambert, vice-président; Alphonse Javet, secrétaire-caissier; Nicolas Beer, Charles Pointet et Frédéric Cornu, membres adjoints.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 25 mars. La société dite **Cercle Démocratique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1884, page 852), a, dans son assemblée du 13 février 1897, renouvelé son comité, et a désigné comme président, autorisé à signer au nom du cercle, Paul Pictet, domicilié à Genève, lequel remplace Ls. Neydeck, dont les fonctions ont pris fin.

25 mars. Les suivants: Antoine Clausen et Joseph Clausen, tous deux fils de Joseph Clausen, d'origine valaisanne, le premier domicilié aux Eaux-Vives, et le second à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Clausen frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1897. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel-Restaurant et Café de la Gare. Locaux: 3 et 5, Rue de Lausanne.

25 mars. La raison **Fs Vuagnat**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 février 1883, n° 24, page 179), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, depuis le 1^{er} mars 1897.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **H. Vuagnat**, à Plainpalais, par le fils du précédent, Henri Vuagnat, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles en tous genres. Bureaux et locaux: 4, Boulevard des Philosophes.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen

vom Jahre 1896.

Soll	(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)	Haben
Lastenposten		Nutzposten
I. Verwaltungskosten.		
5,770 —	Entschädigung und Sitzungsgelder an die Verwaltungsbehörden.	
39,943 15	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.	
5,000 —	Lokalmiete.	
431 02	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
1,890 61	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
5,264 80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
8,468 25	Porti, Depeschen und Konkordats- u. Assekuranzspesen.	
2,037 98	Diverse.	
68,805 81		
II. Steuern.		
2,499 60	Bundes-Banknotensteuer.	
14,015 60	Kantonale Banknotensteuern (5% auf der Notemission Fr. 12,500. — und Aufbewahrungsgebühr Fr. 1515. 60).	
5,102 05	Andere kantonale Steuern.	
9,826 20	Gemeindesteuer.	
31,443 45		
III. Passivzinsen.		
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
271 26	An Check-Conti.	
14,793 89	14,131. 79 An Emissionsbanken u. Korrespondenten. 662. 10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
41,164 27	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
17,205 —	An Hypothekar-Darlehen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
An kurzfristige Depositen und Kassascheine.		
100,284. 97	Bezahlte Zinsen.	
1,378. 45	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
101,663. 42		
99,614 47	2,048. 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Eigenwechsel:		
3,989. 15	Vergüteter Disconto.	
424. 45	Ratazinsen vom Vorjahre.	
3,022 15	4,413. 60 1,391. 45 Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1896.	
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):		
134,748. 82	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
33,360. 80	Ausstehende Coupons auf 31. Dez. 1896.	
309,014 56	168,104. 62 35,161. 10 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.		
1,844 30	Auf Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit	
7,526 10	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
25,000 —	Auf dem Bankgebäude.	
34,770 40	400 — Auf Immobilien, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VI. Reingewinn.		
2,363 62	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.	
212,971 90	210,608 28 Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
657,006 12		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
Disconto-Schweizer-Wechsel:		
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	41,417. 21	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	4,057. 24	
	45,474. 45	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 4 1/2 %	4,248. 29	41,226 16
Wechsel auf das Ausland:		
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	13,319. 01	
Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 %	795. 34	
	14,114. 35	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 2—5 %	1,243. 42	12,970 93
Wechsel mit Faustpfand:		
Vereinnahmte Zinsen	28,115. 28	
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	4,780. 70	
	32,895. 98	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 5 %	6,591. 25	26,304 73
Wechsel zum Inkasso:		
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		3,443 11
II. Aktivzinsen und Provisionen.		
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	3,707	52
Von Conto-Corrent-Debitoren	137,940	59
Von Conto-Corrent-Kreditoren	9,601	48
Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Blanco-Conti	1,251. 80	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,091. 80	159 50
Ratazinsen auf nicht abgeschlossenen Conti-Correnti		2,487 35
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
Vereinnahmte Zinsen	84,489. 80	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	12,972. 35	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	53,102. 65	
	150,564. 80	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	41,964. 20	108,600 60
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
Vereinnahmte Zinsen	79,550. 72	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	20,679. 10	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	56,995. 20	
	156,325. 02	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	43,278. 40	113,051 62
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
Wirklich vereinnahmte Zinsen von verpfändeten Effekten	60,564. 40	
Von nicht verpfändeten Effekten	68,035. 60	
	128,600. —	
Kursgewinne auf eigenen Effekten	31,928. 85	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	30,961. 95	
	191,490. 80	
Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1895	31,789. 35	
	159,701. 45	
Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	14,161. 93	178,863 88
III. Ertrag der Immobilien.		
Vereinnahmte Mietzinsen vom Bankgebäude	10,975	—
Rata-Mietzinsen auf 31. Dez. 1896 vom Bankgebäude	942	65
	11,917	65
Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre	1,317	65
	10,600	—
Vereinnahmte Mietzinsen von anderem Grundeigentum	167	35
		10,767 35
IV. Gebühren und Entschädigungen.		
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertmitteln, Wertgegenständen und Kassenniete		
		2,554 30
V. Diverse Nutzposten.		
Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.	4,127	98
Inkassogebühren auf Coupons	781	40
		4,909 38
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
Von Conto-Corrent-Debitoren		3,154 50
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895		
		2,363 62
		657,006 12

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896

gemäss §§ 61 *) und 62 der Statuten vom 5. Dezember 1887.

Der Reingewinn von 1896 (incl. Saldo vom Vorjahre) beträgt . . . Fr. 212,971. 90
welcher wie folgt verteilt wird:

4 % Dividende auf Fr. 2,500,000	Fr. 100,000. —
15 % Tantième auf Fr. 135,608. 28 an die Hauptangestellten	" 20,341. 25
3 % Superdividende auf Fr. 2,500,000	" 75,000. —
Uebertrag auf Dividenden-Ergänzungs-Conto	" 15,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1897	" 2,630. 65
	Fr. 212,971. 90

*) §§ 61 und 62 der Statuten lauten:

§ 61. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 62. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und so lange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.
c. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank, welche Kaution leisten, 15 % Tantième.
d. Der Rest wird zur gleichmässigen Verteilung auf die Aktien, als Superdividende, oder als solche und zur weiteren Dotierung des Reservefonds verwendet, sofern die Generalversammlung nicht anders verfügt.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital so weit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 250,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 62 a) nicht mehr erforderlich.

Die obligatorische Dotation tritt erst wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 250,000 herabgesunken ist.

Anmerkung des Inspektorats. Die Berechnung der Tantièmen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 25,000 auf dem Bankgebäude nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Konten-Nr.	Betrag	Konten-Nr.	Betrag	Konten-Nr.	Betrag	Konten-Nr.	Betrag
I. Kassa.							
	1,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	58,875	39	Uebrig gesetzliche Barschaft.				
	1,058,875	39	Gesetzliche Barschaft.				
	17,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	80,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
1,193,596	43	86,621	04	Uebrig Kassaabstände.			
II. Kurzfristige Guthaben.							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)							
	36,411	22	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
185,857	71	149,446	49	Korrespondenten-Debitoren.			
III. Wechselforderungen.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
	145,403.	—	Innert 30 Tagen fällig.				
	161,886.	01	" 31—60 " " "				
	258,106.	70	" 61—90 " " "				
605,576	81	40,180.	60	In über 90 " " "			
Wechsel auf das Ausland:							
	19,866.	70	Innert 30 Tagen fällig.				
	61,776.	41	" 31—60 " " "				
	54,463.	43	" 61—90 " " "				
150,057	57	13,951.	03	In über 90 " " "			
Wechsel mit Faustpfand:							
	84,658.	35	Innert 30 Tagen fällig.				
	42,100.	—	" 31—60 " " "				
	504,648.	45	" 61—90 " " "				
651,406	80	20,000.	—	In über 90 " " "			
1,643,982	36	286,941	68	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
	2,289,890	02	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	1,808,678	57	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.				
	3,100,014	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
	2,727,772	10	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
10,029,505	19	103,150	—	Reports.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
	322,750	—	Aktien				
	1,122,172	30	Obligationen) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).				
1,446,723	30	1,444,928	30	Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	1,800	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
VI. Verpfändete Aktiven.							
1,620,871	60			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).			
VII. Feste Anlagen.							
	16,483	20	Commanditen und Beteiligungen.				
	300,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
316,484	20	1	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
	179,884	—	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten und Rückdisconto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
16,616,904	79						
				I. Noten-Emission.			
				Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1) 2,482,600			
				Eigene Noten in Kassa } 17,400			
				2,500,000			
II. Kurzfristige Schulden.							
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)							
				Check-Conti 40,090			
				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 147,756			
				Korrespondenten-Kreditoren 659,975			
				Kurzfristige Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3) 1,015,855			
				Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren (vide Beilage Nr. 4) 588,790			
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons 33,360			
				Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden 1,897			
				Tantième 20,341			
				2,508,068			
III. Wechselschulden.							
				Eigenwechsel 278,000			
				Tratten und Acceptationen 2,559,556			
				2,837,556			
IV. Andere Schulden auf Zeit.							
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)							
				Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3) 2,022,101			
				Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind 753,600			
				Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlung von länger als einem Jahre 2,884,880			
				5,660,581			
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung 12,052			
				Zu verteilter Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896 2,040			
				189,123			
VI. Eigene Gelder.							
				Einbezahltes Aktienkapital 2,500,000			
				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen). Vide Beilage Nr. 6 403,943			
				Dividenden-Ergänzungs-Conto (Zuweisung v. Jahre 1896) 15,000			
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897 2,630			
				2,921,574			
				40			
				16,616,904			
				79			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,041 Noten von Fr. 500	= Fr. 520,500	2,500	518,000
13,545 " " " 100	= " 1,354,500	8,600	1,345,900
12,500 " " " 50	= " 625,000	6,800	618,700
27,086 Noten	= Fr. 2,500,000	17,400	2,482,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge bis	Fr. 4,000	1	Werktag,
" " von Fr. 4,000 bis	" 10,000	2	Werktage,
" " " " 10,000	" 20,000	5	"
" " " " 20,000 und darüber	" 10	"	"

alles in der Meinung, dass innerhalb 9 Werktagen nie mehr als Fr. 20,000 beansprucht werden können.

Die Depositen in Conto-Corrent zerfallen in:

- a. 519 Conti mit einem Guthaben von Fr. 1,015,855.73
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
- c. 35 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,022,101.91

Beilage Nr. 4.

Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren.

Ueber das Guthaben, sowie über den eröffneten Kredit kann jederzeit, ohne Voranzeige, bis auf die Höhe von Fr. 10,000 verfügt werden.

Für grössere Beträge behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen beanspruchen zu können:

Für Beträge von Fr. 10,000 bis Fr. 30,000 1 Werktag.
" " " 30,000 und darüber 3 Werktage.

Diese Conti zerfallen in:

- a. 64 Conti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 588,790.55
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 2,794,156.05

Beilage Nr. 6. Ordentlicher Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1895 Fr. 403,768.75
Zuweisung von 1896 von verjährten Dividenden-Coupons " 175.—
Stand am 31. Dezember 1896 Fr. 403,943.75

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Table with columns: Stück, Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Sahlungswert. It lists various bonds and stocks under 'I. Obligationen' and 'II. Aktien', including titles like 'Kanton Genf', 'Italienische Staatseisenbahnen', and 'Schweiz. Eidgenossenschaft 1889'.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts. die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Solothurnische Kreditbank in Liquidation.

Mitteilung an die Herren Aktionäre.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Solothurnischen Kreditbank in Liquidation hat in ihrer Versammlung vom 11. dies beschlossen:

- 1) Zustimmung zum Kompromiss zwischen den gewesenen Mitgliedern des Verwaltungsrates...
2) Dechargeerteilung an die oben genannten Mitglieder des Verwaltungsrates unter der Bedingung, dass dieselben den erwähnten Kompromiss ordnungsgemäss erfüllen.

Solothurn, den 15. März 1897.

Namens der Liquidationskommission, Der Präsident: M. Aiter, Fürsprech.

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre auf

Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
3) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
4) Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
6) Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

Der Bankpräsident: E. Isler.

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu dem am 13. April c., nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau unserer Gesellschaft in Rheinfelden stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der Reichsbank bis zum 9. April c. inkl. bei:

- der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
der Berliner Handels-Gesellschaft,
des Deutschen Bank,
der Nationalbank für Deutschland,
den Herren Delbrück Leo & Co.,
Herrn Jacob Landau,
den Herren Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1896.
2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3) Aufsichtsratswahlen.
4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1897.

Rheinfelden, den 25. März 1897. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden: Fürstenberg.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Der halbjährliche, per 1. April 1897 fällige Zins unserer Obligationen kann bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Interimsscheine mit Fr. 22.50 per Obligation von heute an kostenfrei bezogen werden.

Die Zahlstellen sind angewiesen, den Obligationären über die abzuliefernden Interimsmittel Depotscheine zu übergeben und denselben sodann die definitiven Hypothekar-Obligationen, welche binnen kurzem erstellt sein werden, gegen Rückgabe der Depotscheine zuzustellen.

Olten, den 23. März 1897.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.